



Otto
Hauenstein
Samen AG

*bekannt für
bestes Saatgut*



> OH-42 Intenso **NEU** Für den intensiven Futterbau

Sie suchen eine ertragsstarke Klee-grasmischung für den intensiven Futterbau, die erst noch wiederkäuergerechtes Futter liefert?

OH-42 Intenso bietet die ideale Lösung. Die Mischungs-Zusammensetzung ist den veränderten, meist extremeren Witterungsverhältnissen bestens angepasst. Dabei wurde bewusst auch auf die speziellen Bedürfnisse der Wiederkäuer geachtet.

OH-42 Intenso – die Eigenschaften auf einen Blick:

- Erzielt in futterwüchsigen Lagen äusserst starke TS-Erträge.
- Ideales Grundfutter für eine wiederkäuergerechte Fütterung.
- Liefert hohe Rohproteinträge.

- Verbessert die Tiergesundheit dank genügend Struktur (Hemizellulose).
- Sehr guter Verwerter von Hofdünger.
- Kommt mit extremen Wetterverhältnissen besser zurecht.
- Ist ausdauernd und neigt kaum zu Sommerdepression.
- Prädestiniert für Schnittnutzung.

Kurz gesagt

OH-42 Intenso ist die Mischung für Betriebe, die von ihrem Klee-gras ein Plus an Leistungen erwarten – und zwar im Feldbau wie auch in der Tierhaltung.

OH-42 Intenso NEU	20 kg/Sack
	380g/a Fr./kg 8.00

Mit dem Plus an Leistungen – im Feldbau wie auch in der Tierhaltung.

Ertragsstarke Klee-grasmischung für den intensiven Futterbau, die erst noch wiederkäuergerechtes Futter liefert.

Mattenklee 4n	10
Weissklee grossblättrig	20
Bastard Raigras	60
Englisches Raigras früh 4n	60
Englisches Raigras spät 4n	60
Westerwoldisches Raigras 4n	20
Knautgras früh	50
Timothe	20
Rohrschwengel	80

> OHS-Kleegrasmischungen

Mischung	BIO-Qualität erhältlich	Saatmenge g/a ohne (mit) Deckfrucht	Kosten Fr/ha ohne Deckfrucht	Mögliche Deckfrucht	Alexandrinerklee	Perserklee	Westerw. Raigras	Ital. Raigras, 2n und 4n	Weissklee	Luzerne	Inkarnatklee	Rotklee	Mattenklee	Englisch Raigras	Knautgras	Bastard-Raigras	Wiesenrispe	Wiesenschwingel	Timothe	Rohrschwingel	Wiesenfuchsschwanz MS	Rotschwingel	Fromental	Espartette	Weiderotklee	Bastardklee	Bemerkungen
----------	-------------------------	-------------------------------------	------------------------------	---------------------	------------------	------------	------------------	--------------------------	-----------	---------	--------------	---------	------------	------------------	-----------	-----------------	-------------	-----------------	---------	---------------	-----------------------	--------------	-----------	------------	--------------	-------------	-------------

1-jährige Mischungen (Zwischenfutter)																											
OH-106		360	216		100	60	200																				Herbstzwischenfutter (ZF)
OH-17	x	360	209		55	35	270																				ZF mit wenig Klee (Silage)
OH-108		360	234		100	60	100	100																			auch ganzjährige Nutzung

Rasch auflaufende, ertragreiche Zwischenfutter mit hohem Zuckergehalt. Nicht überwintert. Bis Anfang August gesät ergeben OH-106 und OH-17 bis zu zwei Schnitte. OH-17 eignet sich dank noch tieferem Kleeanteil bestens zur Silageproduktion. Dank Westerwoldisch Raigras ist Durchwuchs in Folgekulturen kein Thema. OH-108, das zusätzlich Italienisch Raigras enthält, kann auch ganzjährig genutzt werden.

2-jährige Mischungen (überwinterndes Zwischenfutter)																												
OH-200		350	283					200				150																di- & tetraploides Raigras
OH-200 Tetra	x	350 (385)	311	A				200				150																nur tetraploider Rotklee
OH-210 A		300	228		40	60	100					100																mit Alexandrinerklee
OH-20		350	311									90	260															mit Englisch Raigras
OH-22 Nitra	x	350	311					140	100			50	60															für trockene Lagen
OH-155 Nitra		310	263					50	100	120	40																	für trockene Lagen

Überwinternde Zwischenfrüchte im Herbst nicht zu spät und zu tief schneiden! OH-155 Nitra und OH-22 Nitra eignen sich gut für trockene Lagen, da sie Luzerne enthalten. OH-210 A bildet dank einschneitigem Alexandrinerklee noch rascher viel Masse. Dichte Grasnarben bilden OH-20 und OH-22 Nitra, da sie Englisch Raigras beinhalten. Sie sind weidefähig. OH-200 Tetra gilt als Spitzenmischung der überwinternden Zwischenfutter: Sie besteht aus Spitzenraigrassorten und sehr konkurrenzstarkem Rotklee (4n).

2- bis 3-jährige Mischungen mit Italienischem Raigras																												
OH-230 CH/T		320	314					120	40			60	100															für Silage & Grünfutter
OH-240 CH	x	340 (375)	343	A				60	40			60	60	60	60													bildet dichte Grasnarbe
OH-25 Silomax	x	350	287					90	30			60	90	80														ohne Rispengras für Silage
OH-30 Tetra	x	350 (385)	311	A				30	40			20	90	50	25	95												universell nutzbar

Intensiv und früh zu nutzende Mischungen (5-6 Schnitte/Jahr). Bestens zur Silageproduktion, weniger zur Heubereitung geeignet. Mit Knautgras für trockene, mit Wiesenschwingel eher für frische bis feuchte Lagen vorgesehen. Verlangen nährstoffreiche, raigrasfähige Standorte. Güllefähig.

3-jährige Mischungen * Konventionelle Mischung für Biobetriebe ohne Bewilligung erlaubt (Biostufe 3)																												
OH-326	*	1210	1101										30		100								80	1000				mit Espartette, tanninhaltig
OH-360		330	327										160		100	40										30		für frische Lagen
OH-362		320	326										40		100		150									30		für eher trockene Lagen
OH-300	x	300	276										50	60	60	100	30											eher extensiv zu nutzen
OH-310		320	301					40				30	50	55	20	100	25											Topertrag bei Trockenheit
OH-320 Nitra		320	323						150			20	60	60		30												für Silage, trockene Lagen
OH-323 Nitra	x	380	391						150			20	60		120	30												für trockene Böden
OH-325 Nitra		360	371					30	150				60				120											mit Rohrschwingel
OH-33 Nitra	x	350	354					30	100			20	70	35		80	15											mit Englischem Raigras
OH-Harvestore Nitra		350	381						225			10	25			70	20											über 60% Luzerneanteil
OH-Rekultivierung Nit.		450	585						90			55	70			45	65	90								35	intensiv wurzelnd	
OH-330	x	330 (365)	300	A/W				40		20		70	55		120	25												vielseitige Hauptmischung
OH-330 M	x	330 (365)	304	A/W				40			20	70	55		120	25												mit Mattenklee
OH-330 ML		360 (395)	338	A				40	30		20	70	55		120	25												mit Mattenklee & Luzerne
OH-340	x	330 (365)	281	A				30		20		80			120	40		40										ohne Knautgras

OH-300, OH-310 und die Luzerne-Gras-Mischungen ergeben ca. 4 Schnitte jährlich und eignen sich für trockene Lagen oder durchlässige Böden. 30 kg N/ha zur Saat und jeweils zum Vegetationsbeginn reichen aus, solange Leguminosen vorherrschen. Sie sind wenig weidefähig und sollten nicht zu früh genutzt werden. Luzerne-Mischungen bevorzugen neutrale bis alkalische Böden (pH ≥ 7). OH-330 (M/ML) sowie OH-340 für wüchsige Lagen möglichst intensiv nutzen. Dank hohem Grasanteil (50-70% erwünscht) ergeben sie schmackhaftes Futter für jede Konservierungsart. OH-326 ist eine Espartette-Gras-Mischung für jährlich etwa 3 Schnitte. Zwei Mischungen mit Weiderotklee sind OH-360 für frische Lagen und OH-362 für eher trockene Lagen.

Mischung	BIO-Qualität erhältlich	Saatmenge (g/a) ohne (mit) Deckfrucht	Kosten Fr/ha ohne Deckfrucht	Mögliche Deckfrucht	Italienisch Raigras	Weissklee	Rotklee	Mattenklee	Englisch Raigras	Knaulgras	Bastard-Raigras	Wiesenrispe	Wiesenschwingel	Timothe	Rohrschwingel	Wiesenfuchschwanz MS	Rotschwingel	Goldhafer	Kammgras	Fioringras	Weiderotklee	Schotenklee	Bemerkungen
Langdauernde Mischungen																							
OH-420	x	330 (365)	327	A		40	30		100	60	100												Topertrag dank Raigräser
OH-430	x	360 (395)	353	A		40	10		100	50	100		30				30						für trockenere Lagen
OH-430 M	x	360 (395)	364	A		40		20	90	50	100		30				30						OH-430 mit Mattenklee
OH-430 Extra		360 (395)	364	A/W		40	10		100	50	100		30				30						OH-430 mit Topsorten
OH-42 Intenso NEU		380	304	W 20		20		10	120	50	60			20	80								für intensiven Futterbau
OH-43 Luftheu		400	348			20			120	60		50	70	30			50						ideal zur Heubereitung
OH-440	x	320 (355)	304	A		30	10		100			100	30				50						ohne Knaulgras
OH-440 Extra		320 (355)	317	A/W		30	10		100			100	30				50						OH-440 mit Topsorten
OH-431	x	400	516			40	10		30	50		100	80	30			30	30					für trockene, hohe Lagen
OH-444 MS		490	813			40			30			100	80			200	40						für feuchte, hohe Lagen

OH-420, OH-430, OH-440 und die leicht abgeänderte Mischung OH-43 Luftheu sind optimal für frische-feuchte, raigrasfähige Lagen. Sie liefern bei intensiver Nutzung (4-6 Schnitte/Jahr) schmackhaftes, feinstängeliges Futter. OH-430 ist dank Knaulgras trockenheitsverträglicher, was bei OH-430 M durch Mattenklee noch gesteigert wird. OH-43 Luftheu eignet sich sehr gut zur Heubereitung, da sie statt Rotklee mehr Schwingel enthält (für weniger Bröckelverluste). Zum Anbau in höheren, nicht raigrasfähigen Lagen wurden OH-431 (mit Goldhafer, trockene Standorte) und OH-444 MS (mit ummanteltem Wiesenfuchschwanz, feuchte Standorte) entwickelt. Das langsame Auflaufen von 400er Mischungen lässt sich mit Deckfrüchten klar verbessern.

Weide-Mischungen * Konventionelle Mischung für Biobetriebe ohne Bewilligung erlaubt (Biostufe 3)

OH-460 Intensivweide		330	327			30			160		100	40											für (Kurzrasen-) Weide
OH-462	*	320	336			40			30		100		150										Weide in trockenen Lagen
OH-46 Weide	x	380	388			25			60		100	70	100								25		mit Weiderotklee
OH-Bergwiese		400	440			26	10		80	34	20	40	90	20	40	40							für strukturreiches Futter
OH-480 Dauerweide		410	439			30			100		100	30					50	50	50				mit Fiorin- und Kammgras
OH-481 Alpweide	*	460	529			30			30		100	80	20				60	50	40		50		Weide für höhere Lagen
OH-485 Pferdeweide	*	450	450						120		120	30	50				60	40	30				trittfest, ohne Klee

Weide-Mischungen zeichnen sich durch dichte Grasnarben und sehr hohe Trittfestigkeit aus und müssen frühzeitig und möglichst intensiv genutzt werden (5-6 Schnitte/Jahr). OH-480 und OH-460 bevorzugen frische Lagen während OH-462 und besonders OH-46 mit Weiderotklee sich für trockenere Standorte eignen. Ab 900 m. ü. M. die für Höhenlagen geeignete Mischung OH-481 Alpweide wählen, die kaum noch Raigräser beinhaltet. OH-485 ohne Klee ist optimal für die Ansaat von Pferddeckeln.

Übersaatmischungen

OH-240 Reno		200	184		40	20			40	40	60												mit Italienisch Raigras
OH-Altogreen	x	200	136		50				150	150	50												für kurzdauernde Übersaat
OH-440 Reno	x	200	186			20			120		60												für raigrasfähige Lagen
OH-440 Reno STAR		300	258			20			120		60												mit Nährstoffhülle
OH-431 Reno	x	200	204			20			30	50	70						30						für trockene Lagen
OH-444 Reno MS		320	640			20			30		70					200							für feucht-nasse Standorte
OH-Gräsermischung		200	172						80		40	40	10				30						in kleereiche Bestände
OH-Reno STAR Gräser		300	243						80		40	40	10				30						mit Nährstoffhülle

Übersaaten sind während der ganzen Vegetationszeit möglich, sofern der Boden feucht genug ist. In trockenen Regionen empfiehlt sich eine Drillsaat, ansonsten können normale Sämaschinen eingesetzt werden. In frisch gemähte Wiesen ohne vorgängige Bodenbearbeitung (ausser bei gemeiner Rispe) säen, gut anwalzen, aber nicht düngen (fördert den alten Bestand). Für kleereiche Bestände OH-Gräsermischung, bei sehr lückigen Beständen eine Standardanstelle einer Übersaatmischung verwenden. In den STAR-Mischungen sind die Samen zusätzlich mit ProNitro®-Nährstoffhüllen umgeben, die das Auflaufen dank Stickstoff beim Samen verbessern.



> OHS-Zwischenfrucht-Mischungen

Mischung	Saatmenge g/a	Kosten Fr/ha	Ital. Raigras 2n und 4n	Engl. Raigras	Bastard-Raigras	Wiesenschwingel	Westerw. Raigras	Alexandrinerklee	Inkarnatklee	Phacelia	Guizotia	Sommerwicken	Tatarischer Buchweizen	Sandhafer	Saflor	Sommerackerbohnen	Bockshornklee	Bemerkungen
OH-Spätgrün OH-Spätgrün BIO	400	224.00 336.00	X															di- und tetraploides Ital. Raigras, liefert im Frühjahr früh viel Futter
OH-Altogreen OH-Altogreen BIO	400	272.00 400.00	X	X	X	X												zur Spätbegrünung höherer, rauerer (nur bedingt raigrasfähiger) Lagen
OH-Grünfix	350	196.00					X	X										keimt und bedeckt den Boden rasch
OH-Grünfix Inkarnat	350	210.00					X		X									winterhart dank Inkarnatklee
OH-Nährgrün OH-Nährgrün BIO	200-250 250	146.00 230.00						X		X								starker Stickstoffsammler, fruchtfolgeneutral, nicht winterhart
OH-Activit OH-Activit BIO	430	168.00 185.00						X		X	X	X						fruchtfolgeneutraler Stickstoffsammler, trockenheitsverträglich
OH-Striptill	370	163.00						X		X		X	X	X				ideal für das Striptill-Verfahren
OH-Top-Neutral	400	180.00								X	X				X	X	X	stark wurzelnder Stickstofffixierer

Gründung OH-Legu-Fix **NEU**

Die neue Gründung OH-Legu-Fix, entwickelt von OHS und dem Westschweizer Beratungsdienst Proconseil, ist eine Mischung aus verschiedenen Leguminosen mit unterschiedlichen Wuchseigenschaften (aufrechtwachsend und teppichbildend) sowie Sandhafer.

Diese Mischung ist auflaufsicher und wächst sehr kräftig. Sie bringt eine intensive Durchwurzelung und Bodenbedeckung sowie eine hohe Biomasseproduktion und N-Fixierung. In normalen Wintern friert sie vollständig ab.

Der Sandhafer CADENCE ist spät reif, verholzt somit weniger und wird deshalb über den Winter rascher abgebaut. Da wenig krankheitsanfällig, produziert CADENCE viel gesunde Biomasse. Der einschnittige Alexandrinerklee TABOR wächst sehr rasch, bringt viel Biomasse und ist vollständig abfrierend.

Sollte eine teilweise Überwinterung erwünscht sein, kann die Mischung mit 12 bis 15 kg Inkarnatklee pro Hektare ergänzt werden. Der Inkarnatklee entwickelt sich im Herbst ganz normal mit den anderen Mischungskomponenten, wächst aber im Frühjahr, sobald es wieder wärmer wird, rasch nochmals nach.

Eigenschaften

- Hoher Leguminosenanteil: Fördert eine gute Bodenbedeckung und



Durchwurzelung und liefert im Frühjahr der folgenden Hauptkultur viel Gratis-Stickstoff.

- Für maximalen Nutzen sollte OH-Legu-Fix möglichst rasch nach der Getreideernte gesät werden.
- Ist in normalen Wintern vollständig abfrierend.
- Walzen nach einsetzendem Frost im Winter beschleunigt die Zersetzung der Gründüngung.
- Einsetzbar als langdauernde Gründüngung zwischen Wintergetreide und der nächsten Hauptkultur im Frühling wie Mais, Sonnenblumen oder Rüben (keine Leguminosen).
- Einsetzbar auch als kurzdauernde Gründüngung vor Getreide Spätsaaten (ab November).

OH-Legu-Fix NEU	25 kg/Sack
Konventionell	850g/a Fr./kg 2.46
BIO	850g/a Fr./kg 2.72

Mischung aus verschiedenen Leguminosen und Sandhafer.

Fördert eine gute Bodenbedeckung und Durchwurzelung und liefert im Frühjahr der folgenden Hauptkultur viel Gratis-Stickstoff.

Ackerbohnen, Sommertyp	400
Futtererbsen, Sommertyp	160
Sommerwicken, sehr früh	
NACRE	120
Alexandrinerklee, einschnittig	
TABOR	120
Sandhafer, spät CADENCE oder ALTESSE	50

> Saatplaner Zwischenfrüchte

Produkt	Saatmenge g/a	Preis (Fr/ha)		Juni	Juli	August	September	Oktober	November	April	Mai
		konv	BIO								
Grünmais	600	192		[Saar]		massenwüchsiges Zwischenfutter					
OH-Activit	430	168	185	[Saar]		Sommerwicken, Guizotia & Phacelia. Fruchtfolgeneutraler Stickstoff-Fixierer					
Guizotia	80-100	57		[Saar]		schnellwüchsig & trockenheitstolerant					
Sommerwicken	1000-1200	205	236	[Saar]		trockenheitstolerant & starkwüchsig. Sammelt Stickstoff					
OH-Grünfix	350	196		[Saar]		Westerwoldisches Raigras & Alexandrinerklee					
OH-Grünfix Inkarnat	350	210		[Saar]		Westerwoldisches Raigras & Inkarnatklee. Winterhart					
OH-Nährgrün	200-250	146	230	[Saar]		Phacelia & Leguminosen. Fruchtfolgeneutral, kein Durchwuchs					
OH-Striptill	370	163		[Saar]		Phacelia, Leguminosen, tatar. Buchweizen & Sandhafer					
OH-Top-Neutral	400	180		[Saar]		Sommerackerbohnen, Bockshornklee, Phacelia, Guizotia & Saflor					
OH-Legu-Fix NEU	850	209	231	[Saar]		gute Bodenbedeckung und Durchwurzelung. Sammelt Stickstoff					
Sudangras	300	225		[Saar]		sicheres Futter bei Trockenheit					
Bitterlupinen	1500-1800	480	540	[Saar]		tiefwurzelnde Leguminosen, Stickstoff-Fixierung					
OH-25 Silomax	350	287	385	[Saar]		Silagemischung ohne Wiesenrispengras, 1- bis 2-jährig					
OH-22 Nitra	350	311	431	[Saar]		1- bis 2-jähriges Zwischenfutter mit Luzerne					
OH-200 Tetra	350	311	427	[Saar]		Hauptzwischenfutter. Winterhart					
OH-20	350	311		[Saar]		winterhartes Zwischenfutter ohne italienisches Raigras					
OH-155 Nitra	310	263		[Saar]		mit Luzerne & Inkarnatklee					
OH-106	360	216		[Saar]		Kleegras für Herbst-Zwischenfutter					
OH-17	360	209	281	[Saar]		wie OH-106 aber mit weniger Klee					
Westerw. Raigras	300-400	150	255	[Saar]		schnellwüchsig bei genügend Feuchtigkeit					
Sonnenblumen	300-350	144	216	[Saar]		bildet viel Grün- und Wurzelmasse					
Phacelia	80-100	74	115	[Saar]		fruchtfolgeneutraler Dunkelkeimer					
Buchweizen	500-600	205	265	[Saar]		sehr schnellwüchsig, ideal als kurzdauernde Begrünung					
OH-Spätgrün	400	224	336	[Saar]		ital. Raigras (2n & 4n), früh schnittrif im Frühjahr					
OH-Altogreen	400	272	400	[Saar]		Spätbegrünung für höhere Lagen					
Futterrafs	100	53		[Saar]		ertragreich & schmackhaft für wenig Geld					
Chinakohlrübsen	150-200	78		[Saar]		spätsaatverträglich & winterhart					
Sareptasenf	60-100	66		[Saar]		starke Durchwurzelung, anspruchslos					
Sommererbsen	1300	226	307	[Saar]		sehr ertragreich, Stickstoff-Sammler					
OH-75	600-700	184	251	[Saar]		Sandhafer & Alexandrinerklee					
OH-76	600-700	190		[Saar]		Sandhafer & Inkarnatklee					
Sandhafer	700-1000	139	308	[Saar]		sehr raschwachsend, blattreich					
Wick-(Erbs-)Hafer	1750	287	352	[Saar]		einschnittiges Futter ohne Raigras					
Structurator	60-80	51		[Saar]		tiefwurzelnder Kreuzblütler					
Ölrettich	200-250	116	172	[Saar]		schnellwüchsiger Tiefenlockerer					
Gelbsenf	200-250	92	144	[Saar]		Mulchsaat, schnellwüchsig					
Winterwicken	800	432	528	[Saar]		hohe N-Fixierung bei früher Saat					
Wintererbsen	1200-1600	246	307	[Saar]		starker Stickstoffsammler					
Grünschnittroggen	1500-2000	Preis offen		[Saar]		ertragreich, Oktobersaat					
OH-71	1500	Preis offen		[Saar]		Getreide & Leguminosen					

[Saar] Saat Zwischenfutter [Saar] Saat Gründung [Saar] übrige Standzeit der Zwischenkultur

> Bewährtes Fachwissen – praktisch & nah



Otto
Hauenstein
Samen AG

info@hauenstein.ch
www.hauenstein.ch

Bahnhofstrasse 92
8197 Rafz
Tel. 044 879 17 18
Fax. 044 879 17 30

Alte Strasse 33
4665 Oftringen
Tel. 032 674 60 60
Fax. 032 674 60 61

Wuhrstrasse 5
7302 Landquart
Tel. 081 322 84 84
Fax. 081 322 84 86

Z.I. Les Ducats 4
1350 Orbe
Tel. 024 441 56 56
Fax. 024 441 21 82

Via Morobbi 2
6592 S. Antonino
Tel. 091 858 21 21



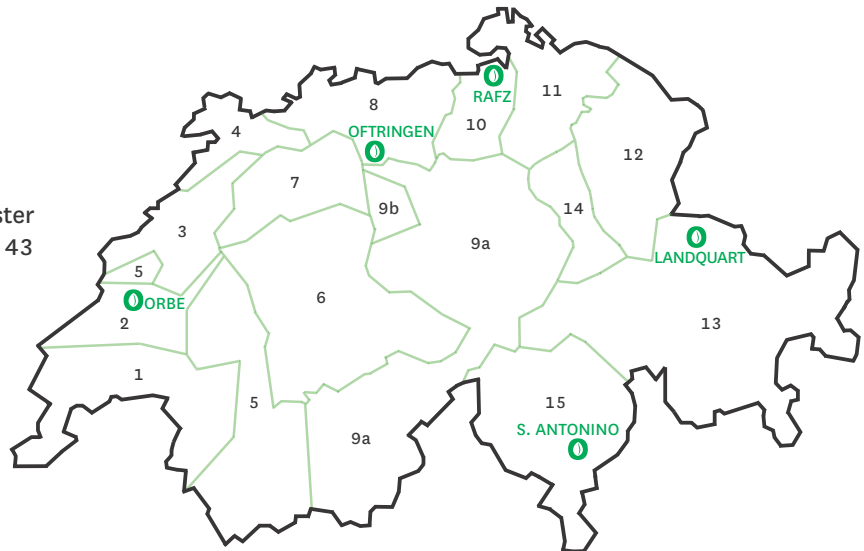
6) Peter Stucki
079 406 02 79



7) Didier Pfister
079 653 15 43



8) André Gerber
079 331 91 20



9a) Andreas Ehrismann
079 331 91 21



9b) Michi Zwyer
079 396 15 16



10) Urban Steger
079 331 91 05



11) Werner Oehninger
079 331 91 06



12) Noldi Alpiger
079 448 35 17



13) Armin Camiu
079 357 33 91



14) Andrea Alpiger
079 640 01 83



15) Christian Pellanda
079 331 91 03



> Sommersaaten: Das sollten Sie beachten

Weniger ist oft mehr

Ist die Bodenstruktur in Ordnung und sind keine ausgeprägten Fahrspuren vorhanden, erfordern Sommersaaten wie Klee gras oder Zwischenfrüchte keine tiefe Bodenbearbeitung (Pflug). Es genügt meist ein flacher, ca. 8 bis max. 15 cm tiefer Durchgang mit einem geeigneten Bodenbearbeitungsgerät. Bei sofortiger Saat nach der Hauptkultur (z.B. Getreide) vermeiden Sie Durchwuchsprobleme hingegen am besten mit einer flachen Pflugfurche. Bei intensiver Lockerung mit dem Pflug kann allerdings bis zu 30 mm Wasser verdunsten – in Trockenperioden ein gravierender Nachteil!

Bei Trockenheit besser zuwarten

Schnelles säen sofort nach der Ernte der Hauptfrucht ist gut. Bei anhaltender Trockenheit lohnt es sich aber, erst ausgiebige Niederschläge

abzuwarten. Inzwischen regulieren Sie Unkraut und Ausfallgetreide und verbessern so die Auflaufbedingungen für die folgende Ansaat. Zum Saattermin: Gegen Ende August, wenn die grosse Sommerhitze vorüber ist und die Tage wieder merklich kürzer werden sind die Erfolgchancen oft am höchsten. Saaten ab Mitte September sind für Gräser problemlos. Für den wärmebedürftigeren Klee hingegen kann es, je nach Lage und Jahr, aber bereits problematisch werden.

Breitsaat oder Drillsaat

Unter günstigen Bedingungen ergeben Breitsaaten in der Regel die schöneren Bestände, da die Standardraumausnutzung optimal ist. Weil Breitsaaten oft sehr oberflächlich abgelegt werden, vertrocknen die feinen Sämlinge bei Hitze und Trockenheit allerdings deutlich schneller als bei Drillsaaten in den Boden. Keimlinge, die mindestens 1,5 cm

tief im Boden sind haben den besseren Zugang zum kapillaren Wasseranstieg.

Tiefe Saat fördert Gräser

Eine Drillsaat mit leichtem Scharddruck auf ca. 2 bis 3 cm Tiefe fördert den Aufgang der meisten Gräser. Flache Saaten dagegen bevorteilen den Klee und die Wiesenrispe. Dies ist auch der Grund, weshalb bei oberflächlichen Breitsaaten häufig der Klee dominiert.

Gut Anwalzen kann entscheidend sein

Bei Trockenheit verbessern zusätzlich beschwerte Walzen den Bodenschluss und betten die Samen besser ein. Walzen Sie sorgfältig. Das ist wichtiger, als das Saatbett möglichst fein herzurichten. Walzen reduziert zudem das Schneckenproblem, da ein grosser Teil der von den Schnecken geliebten Hohlräume zerstört werden.

Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldungen entgegen.

OHS

bekannt für
bestes Saatgut



GAS/ECR/ICR

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

50151698
000001



DIE POST

Otto Hauenstein Samen AG
Bahnhofstrasse 92
Postfach
8197 Rafz

> Biodiversitäts-Förderflächen (BFF)

Artenreiche Heuwiesen

OH-450	10 kg/Sack
500g/a	Fr./kg 9.80

Extensive Fromental-Goldhaferwiese.

Ideal für ca. 3 Schnitte pro Jahr. Herbstweide ist möglich.

Schotenklee	20
Weissklee kleinblättrig PEPSI, HEBE	10
Wiesenispe LATO	20
Rotschwengel ECHO, REVERENT	80
Wiesenschwengel PREVAL, PRADEL	100
Knautgras früh BERTA	20
Fromental ARONE, MEDIAN	40
Goldhafer TRISETT	30
Saathelfer	180

OH-Salvia	10 kg/Sack
400g/a	Fr./kg 46.50

Artenreiche Heuwiese mit Wiesenblumen «Salvia». Mit Saathelfer.

Für extensive Heuwiesen in eher trockenen Lagen.

OH-Humida	10 kg/Sack
400g/a	Fr./kg 55.70

Artenreiche Heuwiese mit Wiesenblumen «Humida». Mit Saathelfer.

Für extensive Heuwiesen in eher feuchten Lagen.

BFF-Blühstreifen

BFF-Blühstreifen für Nützlinge (Herbstsaat)	10 kg/Sack
400g/a	Fr./kg 33.50

Zur Förderung von Nützlingen bei Herbstsaaten (September).

Acker-Hundskamille, Ackersenf, Acker-Waldnelke, Dill, Echter Buchweizen, Einjähriger Ziest, Garten-Kerbel, Garten-Ringelblume, Gelbe Reseda, Gezähnter Ackersalat, Klatsch-Mohn, Kleinköpfiger Pippau, Koriander, Kornblume, Leindotter, Wiesen-Flockenblume. Mit Saathelfer.



Informationen

Weitere Informationen finden Sie im OHS-Feldsamenkatalog 2018.

Tel. 044 879 17 18, www.hauenstein.ch

Brachen, Säume

OH-Rotationsbrache	10 kg/Sack
Grundversion	400g/a Fr./kg 16.70

Mischung zur Anlage von Bracheflächen auf ganzen Parzellen. Ideal für kürzere Zeitspannen in der Fruchtfolge. Mit Saathelfer.

Mischung aus 38.9% Buchweizen als Deckfrucht, 6.1% ein- und mehrjährigen Schweizer Wildblumen sowie 55% Saathelfer.

OH-Buntbrache	10 kg/Sack
Grundversion	400g/a Fr./kg 26.30
Vollversion	400g/a Fr./kg 41.40

Zur Anlage von Buntbrachestreifen für längere Zeitspannen (2 bis 8 Jahre). Besonders gut geeignet zur Vernetzung naturnaher Flächen. Mit Saathelfer.

Mischung aus 19.6% (Vollv: 18.1%) Buchweizen als Deckfrucht, 7.9% (Vollv: 9.4%) ein- und mehrjährigen Schweizer Wildblumen sowie 72.5% Saathelfer.

OH-ch Saum	10 kg/Sack
trocken	400g/a Fr./kg 54.30
feucht	400g/a Fr./kg 70.70

Für Säume entlang von Äckern, Dauergrünland und Dauerkulturen. Anlage mindestens 2 Jahre.

Mischung aus 60% einheimischen Kräutern und 40% Gräsern. Samenanteil insgesamt 12.5% plus 87.5% Saathelfer.

OHS Bestellkarte

Bequem bestellen:

Bestellkarte per Post oder
 Fax 044 879 17 30
 Telefon 044 879 17 18
 E-Mail info@hauenstein.ch

Menge	Einheit	Bezeichnung
	kg	
	kg	
	kg	
	kg	
	kg	
	kg	
	kg	
	kg	
	kg	
	kg	
	kg	

Mein OHS-Berater soll mich anrufen

Ich wünsche den OHS-Feldsamenkatalog

Liefertermin bis _____ Ja, Lieferung avisieren

Tel. Mobil _____

E-Mail _____

Datum/Unterschrift _____

Preis- und Lieferbedingungen richten sich nach den Preisen im aktuellen Feldsamenkatalog und den darin publizierten Verkaufs- und Lieferbedingungen. Änderungen vorbehalten. Rafz 2018.